CD „Güntsied – Jenseits“

erstellt von Stefan Carl Em Huisken | 10. Mai 2015
Em Huisken’s zweite CD.

Player mit Hörproben:

Woher stammen eigentlich unsere Träume, Sehnsuchten, Wünsche und Vorhaben? Woher die Bilder von Märchen, Sagen und Volkserzählungen? Sind alte Liedertexte immer so prosaisch gemeint, wie wir heute gewohnt sind sie zu verstehen? Oder gibt es da eine andere Welt, die wir nicht unmittelbar sehen und anfassen können, die aber vielleicht ebenso wirklich – vielleicht viel wirklicher? – ist als unsere gewohnte Welt? Eine Welt, wo Feen tanzen und Elfen singen, wo Alruuntjes den Menschen Glück bringen, wo Wassermänner sich ihre Beute auf See holen, wo aber auch Knappe und Ritter zusammen tanzten, wohin gegangen ist, „Na de mien Hart verlangt“? Ist das vielleicht die „wille See“, auf der „De Fief Söhns“ geblieben sind, und in der unser Herz feurig den Stürmen des Lebens widersteht? Ist es dieselbe Welt, die wir als „Güntsied -Jenseits“ gewohnt sind, auf die Zeit nach unserem Tode zu verlegen?„Koom ik weerum“ aus dieser Welt nochmal hierher zurück?

Diese Welt gibt es. Vielleicht zunächst nur in unserer Fantasie – aber ist die denn unwirklich?

Die Magie der alten Sagenbilder, der Wünsche und Träume findet ihre Entsprechung in manchen musikalischen Strukturen und vor allem in den großartigen Gemeinschaftstänzen der Bretagne. Darum tanzen auf dieser CD Wassermänner, Elfen, Alruuntjes und andere Gestalten Tänze wie Plinn, An Dro, Laridé oder Pilé-Menu. So war es vor Urzeiten üblich: durch den Barden zu erfahren, wie alles gewesen ist, und im gemeinsamen Tanz um ihn herum das Gehörte bis in die Fußspitzen mit dem eigenen Leben zu verbinden. Dort, wo die Welten verschmelzen: unsere gewohnte Welt und „Güntsied – Jenseits“.

CD im Digifile (weitgehend plastikfrei), mit 12-seitigem Booklet, in dem alle Texte entahlten sind.